

- E. G. Lohse in Dresden.**  
4974. **Söndermann**, der Wilddieb, Schmuggler u. Falschmünzer J. Diederich. 15. u. 16. Hft. gr. 8. à 3 Ngr.
- Lucas in Eiberfeld.**  
4975. **Montanus**, Schützet die Singvögel! 9. Aufl. gr. 8. In Comm. 1 1/2 Ngr.
- Petrenz in Neu-Ruppin.**  
4976. **Schwenk, A.**, Leitfaden f. den Unterricht in der Orthographie u. Interpunktion. 2. Aufl. 8. 12 Ngr.
- Kieger'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.**  
4977. **Nacht**, 1001. Arabische Erzählgn. Uebersetzt v. G. Weil. 12. u. 13. Fg. br. 8. à 1/2 f.
- Schlicke in Leipzig.**  
4978. „**Homo versus Darwin.**“ Eine richterl. Untersuchg. der neu-lich v. Mr. Darwin veröffentlichten Behauptg. in Betreff „der Abstammg. d. Menschen“. 8. \* 1 1/2 f.
- Schweitsche & Sohn in Braunschweig.**  
4979. **Rühlmann, M.**, allgemeine Maschinenlehre. 4. Bd. 1. Abth. gr. 8. \* 1 3/4 f.
- Spamer in Leipzig.**  
4980. **Buch**, das, der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 6. Aufl. 23. Fg. gr. 8. \* 1/2 f.
- Steiger in New-York.**  
4981. **Conversations-Verikon**, deutsch-amerikanisches, bearb. v. A. J. Schem. 58. Fg. gr. 8. In Comm. 1/4 f.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

Zur gef. Beachtung.

[18977.]

Wir geben Stuttgart vom 15. Juni d. J. ab als Commissionsplatz auf und verkehren nur noch via Leipzig.

Den betreffenden Herren Verlegern werden wir speciellere Mittheilung zugehen lassen.

Hochachtend  
Wiesbaden, 22. Mai 1872.

**Rodrian & Röhr.**

### Verkaufsanträge.

[18978.] Die Filiale einer größeren Buchhandlung wird unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beabsichtigt. Offerten beliebe man mit Vermerk „Filiale B. B.“ an die Exped. d. Bl. zu richten.

[18979.] Ich bin beauftragt, die Verkaufsmittelung einer ansehnlichen und nur gut dastehenden Buch-, Kunst- und Musikal.-Handlung in Böhmen für ca. 8—9000 fl. zu übernehmen. Die Handlung hat einen sehr guten Ruf und bin ich gerne bereit, bei rechtlichen Anfragen Näheres darüber mitzutheilen.

In einer sehr berühmten Residenz Thüringens habe ich außerdem ein altes und höchst gediegenes Antiquariat für nur 3000 Thaler zu verkaufen, und ferner in einer anderen Residenz Thüringens eine Hofbuchhandlung für ca. 2000 Thlr.; auch stehen mir gute Offerten in Chemnitz, Frankfurt a/M., Köln, München, Berlin u. zu Gebote.

**Wilhelm Köhl in Leipzig.**

[18980.]

Kiel, d. 17. Mai 1872.

Die von meinem Bruder vor reichlich fünf- undzwanzig Jahren unter der Firma Carl Schröder & Co. gegründete Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung bin ich, wegen Kränklichkeit desselben, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt. Absatz und Kundenkreis sind gut und groß.

Sortiment, Verlag und Musikalien-Leibnissinstitut werden zusammen oder getrennt verkauft. Wirkliche Reflectenten wollen sich gefälligst an mich, oder an obige Firma wenden.

Unterhändler werden verboten.

**J. F. Schröder,**  
Rechtsanwalt u. Notar.

[18981.] Ich habe eine sehr gut accreditirte Buch-, Kunst- u. Musikal.-Handlung nebst der dazu gehörigen Filiale in Schleswig für ca. 9000 Thlr. mit 1/3 Anzahlung baldigst zu verkaufen.

Jahresumsatz ca. 12000 Thlr.

**Wilhelm Köhl in Leipzig.**

### Theilhaberjuche.

[18982.] Für eine in jeder Hinsicht sehr gut dastehende Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat, in Berlin suche ich einen tüchtigen Socius mit Capital v. 4—5000 Thlr. unter den günstigsten Bedingungen; derselbe müßte hauptsächlich auch im Antiquariat nicht unbewandert sein. Nur ernstlich gemeinte Anfragen werde ich berücksichtigen und Näheres darüber mittheilen.

**Wilhelm Köhl in Leipzig.**

### Fertige Bücher u. f. w.

[18983.] Im Commissionsverlag von **E. L. Kling** in Tuttlingen ist soeben erschienen:

#### Die einfachste Art

die

#### Grundbücher der doppelten Buchhaltung

einzurichten,

wodurch nicht nur Fehler beim Uebersetzung ins Hauptbuch unmöglich werden, sondern auch eine dreifache Probe für die Richtigkeit der Einträge gewonnen wird.

Von  
**E. W.**

gr. 8. Brosch. 12 Ngr mit 33 1/3 %.

Unverlangt wird nichts versandt und kann ich auch nur 1 Expl. à cond. geben; bei weiterem Bedarf sind ebensoviel Exemplare fest zu verlangen. Inserate u. gebe nach Uebereinkunft.

Achtungsvollst

Tuttlingen, 15. Mai 1872.

**E. L. Kling.**

### Bade- und Reiseschriften!

[18984.]

In neuen Auflagen erschienen bei mir:

**Verhaeghe, Dr.**, das Seebad Ostende. Reise- u. Badeführer für Ostende u. Belgien. 12. 25 Ngr.

— **Traité pratique des bains de mer.** 12. 1 f.

— **Traité pratique des maladies nerveuses.** 25 Ngr.

— **du flux et du reflux de la mer, avec cartes et pl. explicatives.** 20 Ngr.

— **la phosphorescence de la mer sur la côte d'Ostende avec grav.** 20 Ngr.

**Noppe, Dr. H.**, de l'utilité des bains de mer pour la femme et les filles pubères. 25 Ngr.

**Guide Claassen.** La Belgique pittoresque, monumentale, historique etc. Le guide le plus complet. Orné de 63 gravures et carte. 1 f 15 Ngr.

**Leclercq, E.**, Ostende et Blankenberghe. Guide des touristes et des baigneurs. Avec plans et cartes. 20 Ngr.

Alles baar mit 40 %. — Da fast alljährlich neue Auflagen erscheinen, so bedaure, à cond. Bestellungen nicht berücksichtigen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Brüssel, 20. Mai 1872.

**Ferd. Claassen.**

Nur auf Verlangen!

[18985.]

In der **Schaub'schen** Buchhdlg. (W. Nädelen) in Düsseldorf erschien soeben und bitten zu verlangen:

### Volkschule,

Bürgerschule und höhere Schule.

Von

**J. Ostendorf.**

Rede,

gehalten am 9. April 1872 bei der Einführung als Direktor der Realschule zu Düsseldorf.

8. Geh. 7 1/2 Sgr ord., 5 1/2 Sgr netto.